Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2013/12021**
Datum: 04.09.2013
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Gerry Kley
Plandatum:

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	25.09.2013	öffentlich Entscheidung

Betreff: Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Variantenprüfung Turnhalle Kastanienallee

Die Pflicht zur Variantenprüfung ergibt sich aus der Fördermittelrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt wonach auch Neubauten förderfähig sind, in Verbindung mit der Pflicht zur sparsamen Haushaltsführung. Die Verwaltung sagte im Herbst 2012 im Bildungsausschuss eine Variantenprüfung Neubau oder Sanierung des bestehenden Altbaus zur Turnhalle Kastanienallee zu. Im Juni 2013 behauptete die Verwaltung im Hauptausschuss und im Bildungsausschuss, es hätte eine Variantenprüfung zur Turnhalle Kastanienallee gegeben. Dies ließ sich bei der am 06. August 2013 durchgeführten Akteneinsicht nicht belegen. Die Unterlagen konnten trotz vierwöchigem Terminvorlauf nicht vorgelegt werden. Ebenso waren keine Unterlagen zur im Vorfeld von der Verwaltung behaupteten Untersuchung des Zustandes der Tragkonstruktion der Turnhalle, des Sanierungsaufwandes und der Restlebensdauer auffindbar.

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Wann führte die Stadt eine Variantenuntersuchung zwischen Neubau und Sanierung des bestehenden Altbaus durch?
2. Wann wurde der Fördermittelantrag an das Land Sachsen-Anhalt gestellt?
3. Ist dem Land der Variantenvergleich vorgelegt worden?
4. Wie sichert die Stadtverwaltung die Finanzierung der Turnhalle Kastanienallee, wenn das Land feststellt, dass ein Neubau wirtschaftlicher ist?
5. Wer ist für die unvollständigen Akten zur Turnhalle Kastanienallee verantwortlich?
6. Wer haftet für den eventuell entstandenen finanziellen Schaden?
7. Wie konnte die Sanierung der bestehenden Turnhalle ohne Statik-Gutachten geplant und beschlossen werden?

gez. Gerry Kley
Fraktionsvorsitzender